

Fest der Kulturen inklusiv

Unser kunterbuntes „Fest der Kulturen inklusiv“ fand am Wochenende 20./21.08.2022 im Rahmen des Brakeler Stadtstrandprojekts statt.

Wir fördern die Mitmenschlichkeit und das soziale Zusammengehörigkeitsgefühl der Menschen im Kreis Höxter und insbesondere bei den Veranstaltungen vor Ort. Damit leisten wir gleichsam einen Beitrag zum sozialen Kitt in der Gesellschaft. Gelingender Zusammenhalt ist keine Selbstverständlichkeit. Um miteinander und nicht nebeneinander oder gar gegen einander zu leben, müssen wir Fremdheit überwinden. Es gilt Vertrauen (wieder-)herzustellen und über neue Formen der Beteiligung nachzudenken.

Ziel war es, für alle Menschen vor Ort ein Fest zu gestalten, das Wohlbefinden vermittelt und Freude bringt aber auch Raum für Lebensgeschichten und Erfahrung bietet.

Der Samstag wurde informativ und unterhaltsam gestaltet. Auf und vor der Bühne erzählten um 14:30 Uhr vier geflüchtete Menschen ihre Lebensgeschichten. Sie berichteten, was sie erlebt haben, wie es ihnen in Brakel geht und welche Träume und Wünsche sie für die Zukunft haben. Die Interviews führte Adalbert Grüner, der mit sehr viel Feingefühl vorging. So wurde das Publikum emotional in den Bann der Erzählungen gezogen.

Anschließend fand ein Gespräch zwischen Julia Hansmeyer, Dirk Damm und Djordje Cenic statt. Sie stellten ihre Arbeit in der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit und der Integrationsagentur für Antidiskriminierungsarbeit vor. Dabei wurden ihre Unterstützungsangebote aufgezeigt. Danach berichteten Stephan Wieners und Matthias Daniel über ihre Arbeit im KSL-OWL und der EUTB. Alle beteiligten Kooperationspartner informierten die Gäste nachmittags an ihren Informationsständen, die rund um den Marktplatz aufgesucht werden konnten. Abschließend musizierten um 18 Uhr Marita Klinke und Klaus von Koenigsmarck und begeisterten das Publikum mit Gesang und Gitarrensound.

Am Sonntag startete um 14:30 Uhr auf der Bühne das Trio „Rainbow Tree“ mit Gitarrenmusik aus aller Herren Länder. Wiebke und Louis Kemmler sowie Dieter Mursch bezauberten mit ihren fantastischen Stimmen. Um 15 Uhr präsentierte Claus Dietrich einige seiner bewegenden Gedichte über Kriege. Das Highlight des Tages war um 17 Uhr die Präsentation der Theaterwerkstatt Bethel mit EXTRA SCHAFF unter der Regie von Nicole Zielke. Kai Etzrodt am Schlagzeug und Klavier und Marcel Barros an Gitarre und Gesangsmikro waren punkig, rockig, trashig, laut, wild und unglaublich nah.

An beiden Tagen war das AWO-Spielmobil vor Ort. In der Lernwerkstatt und in der Alten Waage fanden rund um das Fest Spielaktionen für Kinder statt, die sie für die Situation von Menschen in besonderen Lagen sensibilisierten. Emelie und Sandra Ortmann realisierten in der Lernwerkstatt „Kunst für jeden – Baumscheiben schön bemalt“, die von Uwe Oeynhausenspendet wurden. Carla Drewes, Jasmin Vandieken-Schulte, Max Schulte und Berthold Riepe organisierten Fotosessions, Portraits und Dokumentationen. Für das leibliche Wohl sorgten ein Ausschank und die Gastronomie, die sich am Marktplatz befindet. Das Projekt wurde im Rahmen des Flüchtlingsprojekts „Wohlbefinden in Brakel“ umgesetzt und durch die Aktion Mensch gefördert.